

Roland Müller, der gute Geist in der Gestaltung.
Foto: Georg Löschner



CAFÉ ROLAND IM KREATIV-QUARTIER

>> von Stefan Schleifer > Ein gutes Café in Reichweite hatte man sich an der Fakultät für Gestaltung schon lange gewünscht. Mit dem Café Roland ist dieser Wunsch nun in Erfüllung gegangen.

Die Studierenden Florian Häsler und Gerrit Schweiger hatten die Idee, ein Studentencafé in der Holzgartenstraße zu eröffnen. Nach zahlreichen Gesprächen mit dem Dekan, Professor Michael Throm, dem Rektor, Professor Dr. Martin Erhardt, und dem Wirtschafts- und Stadtmarketing der Stadt Pforzheim (WSP) um Dr. Christoph Dickmanns hatte die Leiterin des Fachbereichs Kreativwirtschaft, Almut Benkert, den entscheidenden Tipp: Der Treppenturm der ehemaligen Alfons-Kern-Schule in der Theaterstraße, direkt gegenüber dem alten Emma-Jaeger-Bad, in dem das Kreativzentrum der Stadt Pforzheim entsteht, wird zum Standort des Cafés.

In etlichen weiteren Gesprächen mit zahlreichen Behörden, unterstützt durch die „Möglichmacherin“ Almut Benkert, konkretisierte sich das Projekt der Studierenden, die sich nun zu einem Team zusammengefunden hatten.

Gerrit Schweiger, Florian Häsler, Jessica Blank, Sarah Lengemann und Moritz Anton bilden das Kernteam der studentischen Kaffeehausbetreiber, die für die Umsetzung ihrer Pläne ein Urlaubssemester eingelegt haben und in den Monaten vor der Eröffnung zusammen mit dem WSP und dem Gebäudemanagement der Stadt den Umbau geplant, koordiniert und zuletzt fast Tag und Nacht umgesetzt haben. Unterstützt wurden die jungen Unternehmer vom Förderverein der Fakultät für Gestaltung und zahlreichen Beratern aus der Hochschule und der Fakultät.

Wie soll das Café aufgeteilt werden, wie soll es gestaltet werden, was soll es leisten? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Studierenden in einem Workshop mit Professor Matthias Siegert. Ein Businessplan wurde ausgearbeitet, und aus einem Untergeschoss mit Treppenhäuser wurde ein Café, das sich als „Austauschpunkt der Studierenden mit der Stadt versteht und sich in das kulturelle Leben der Stadt einbringt“.

Café Roland – der Name ist eine Hommage an den Leiter des Prüfungsamtes der Fakultät für Gestaltung: Roland Müller ist stets der erste Ansprechpartner für die Studierenden und am Ende des erfolgreichen Studiums auch der letzte. Seit über 40 Jahren ist er „ein wandelndes Lexikon der Fakultät“ und absolute Vertrauensperson. „Das Café soll so sein wie Roland – cool und immer für alle da“, so Mitbetreiberin Jessica Blank.



Fotos oben und
Stilleben rechts:
Ulrike Kumm



So entstand gleichzeitig ein erster Leuchtturm im zukünftigen „Kreativquartier“ zwischen Hochschule und dem Kreativzentrum im Emma-Jaeger-Bad, das Ende 2013 mit mehr circa 3.000 m² Nutzfläche eröffnet werden soll. Werkstätten und Arbeitsräume kommen den Bedürfnissen von Gestaltern und Existenzgründern unter den Absolventen der Fakultät für Gestaltung entgegen. Neben dem jährlich stattfindenden Young European Talents Workshop, der die internationale Vernetzung der Fakultät für Gestaltung und der Stadt Pforzheim fördert, unterstreicht das Café Roland die enge Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Kreativwirtschaft des WSP. Almut Benkert: „Mit dem Café Roland haben wir einen Schritt in die richtige Richtung gemacht, um das Viertel an der Enz zu beleben. Ich möchte zeigen, dass wir mit vereinten Kräften Projektideen realisieren können. Gute Konzepte sollen nicht in der Schublade landen!“

Stefan Schleifer M.A.
arbeitet in der Presse-
Zwarbeit der Fakultät
für Gestaltung.

